

2. Regionales Ideenlabor in der Region NiederRhein „Chancen der Digitalisierung zur Gewinnung und Qualifizierung von Fachkräften: Lösungsansätze für eine zukunftsfähige Region“

Montag, 10. Juli 2017

14:00 – 18:00 Uhr

in der Niederrheinischen IHK, Duisburg

PROGRAMM

- 14:00 Uhr** **BEGRÜSSUNG**
JÜRGEN KAISER
Stellvertretender Geschäftsbereichsleiter Bildung und Technologie,
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg -Wesel -Kleve zu Duisburg
- 14:10 Uhr** **IMPULS „ARBEIT 4.0 IM DIALOG“**
DR. JENS STUHL DREIER
Referatsleiter Modernisierung der Arbeit,
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
- 14:20 Uhr** **THEMATISCHE EINFÜHRUNG UND VORSTELLUNG DER TEILNEHMENDEN**
CORDULA NOWOTNY
Institut für Organisationskommunikation GmbH (IFOK)
- 14:40 Uhr** **RÜCKBLICK AUF DAS 1. REGIONALE IDEENLABOR DER REGION NIEDERRHEIN
UND INTERVIEWS**
NICOLAI MÜLLER
Geschäftsführer, Dr. Müller, Hufschmidt Steuerberatungsgesellschaft mbH, Straelen

GAMAL HALAGA
Geschäftsführer, RehaMedia Handelsgesellschaft mbH, Duisburg
- 15:10 Uhr** **NETZWERK-PAUSE**

15:25 Uhr

IDEEN-WORKSHOPS

Fachlicher Impuls | regionale Herausforderungen | konkrete Lösungsansätze

WORKSHOP 1 DIGITALISIERUNG: NEUE ANFORDERUNGEN AN DIE BETRIEBLICHE QUALIFIZIERUNG

IMPULS

„Digitale Lernwelten – innovative Lösungen für Lernen am Arbeitsplatz“

CHRISTOPH HIEBER

Leiter Digital Learning, TÜV Rheinland Akademie GmbH, München

WORKSHOP 2 DIGITALISIERUNG ALS CHANCE FÜR MEHR ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT

IMPULS

„Hop oder Top? Wie Sie es schaffen, auch in Zukunft attraktiv für Fachkräfte zu sein.“

ZUZANA BLAZEK

Senior Researcher, Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung im Institut der Deutschen Wirtschaft (KOFA), Köln

17:25 Uhr

VORSTELLUNG WORKSHOP-ERGEBNISSE IM PLENUM

17:45 Uhr

IDEENLANDKARTE 4.0 UND AUSBLICK

GABRIEL SPITZNER

Leiter Regionalagentur Niederrhein

Anschließend Imbiss und Ausklang

MODERATION

CORDULA NOWOTNY

Institut für Organisationskommunikation GmbH (IFOK)



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

